



**LEBENSILFE
LANGENHAGEN
WEDEMARK**

Sexual-Pädagogische Beratungs-Stelle selli

Über **Sex**, **Lust** und **Liebe** sprechen

Darüber erzähle ich:

1. Wer arbeitet bei selli?
2. Was ist die Beratungs-Stelle selli?
3. Warum gibt es selli?
4. Für wen sind die Angebote bei selli?
5. Welche Angebote gibt es bei selli?
6. Was passiert sonst noch bei selli?
7. Sie können mir Fragen stellen.

1. Wer arbeitet bei selli?

Geske Steinhäuser

- Sozial-Arbeiterin
- Sexual-Pädagogin
- Seit 2017 bei der Lebens-Hilfe
- Seit 2022 in Voll-Zeit angestellt bei selli

2. Was ist die Beratungs-Stelle selli?

Selli wird von Aktion Mensch gefördert.

Das heißt:

Aktion Mensch gibt der Lebens-Hilfe Geld.

Damit die Lebens-Hilfe die Beratungs-Stelle selli haben kann.

Die Förderung ist bis April 2027.

Selli gibt es seit April 2022.

2. Was ist die Beratungs-Stelle selli?

Die Beratungs-Stelle selli ist in einem Büro.

In Langenhagen Wiesenau.

Dort kann man hingehen.

Oder anrufen.

Wenn man Fragen hat.

Oder ein Problem.

2. Was ist die Beratungs-Stelle selli?

Es geht um das Thema Sexualität.

Dazu gehört zum Beispiel:

- Einen Partner finden.
Oder eine Partnerin.
- Der Körper und seine Funktionen.
- Sex und Selbst-Befriedigung.
- Nein sagen.

3. Warum gibt es selli?

Alle Menschen sollen selbst bestimmen.
Über Liebe, Sex und Beziehung.

Alle Menschen müssen ihre Rechte kennen.
Um selbst zu bestimmen.

3. Warum gibt es selli?

Das steht auch in wichtigen Gesetzen.

Zum Beispiel:

- Im Grund-Gesetz.
- In der UN-Behinderten-Rechts-Konvention.
- Im Bundes-Teilhabe-Gesetz.

3. Warum gibt es selli?

Selli gibt es:

- Damit alle Menschen Ihre Rechte kennen.
- Damit alle Menschen Informationen bekommen.
- Damit alle Menschen Unterstützung bekommen.

3. Warum gibt es selli?

Nur wenn man seine Rechte kennt und Informationen bekommt, kann man selbst bestimmen.

Zum Beispiel:

- Wie möchte ich aussehen?
- Mit wem möchte ich eine Beziehung haben?
- Von wem möchte ich angefasst werden? Und von wem nicht?

4. Für wen sind die Angebote bei selli?

Klienten aus den besonderen Wohnformen

Mitarbeiter aus den besonderen Wohnformen

Angehörige und rechtliche Betreuungen

4. Für wen sind die Angebote bei selli?

Auf Nach-Frage:

- Mitarbeiter aus anderen Bereichen der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark
- Mitarbeiter aus anderen Einrichtungen

5. Welche Angebote gibt es bei selli?

Beratung für die Klienten und Klientinnen

Beratung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Bildungs-Angebote für die Klienten und Klientinnen

5. Welche Angebote gibt es bei selli?

Beratung für die Klienten und Klientinnen

Die Klienten können einen Termin machen.

- Allein.
- Mit ihrem Partner.
Oder ihrer Partnerin.
- Mit einer Assistenz.

5. Welche Angebote gibt es bei selli?

Beratung für die Klienten und Klientinnen

In der Beratung können die Klienten Fragen stellen.
Über Sexualität.

Oder sie erzählen von einem Problem.

Zum Beispiel:

Jemand hat sie angefasst.

Und sie möchten das nicht.

5. Welche Angebote gibt es bei selli?

Beratung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Mitarbeiter können einen Termin machen.

- Allein.
- Mit ihren Kollegen und Kolleginnen.

5. Welche Angebote gibt es bei selli?

Beratung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

In der Beratung können die Mitarbeiter Fragen stellen.

Zum Beispiel:

- Wie können Mitarbeiter mit Klienten über Sexualität sprechen?
- Was müssen Mitarbeiter bei sexueller Gewalt machen?
- Was müssen Mitarbeiter Angehörigen sagen? Und was nicht?

5. Welche Angebote gibt es bei selli?

Bildungs-Angebote für Klienten und Klientinnen

Bei dem Bildungs-Angebot sprechen wir über Sexualität.

In einer Gruppe.

Zum Beispiel über:

- Liebe und Beziehung.
- Sex.
- Den Körper.

5. Welche Angebote gibt es bei selli?

Die Angebote bei selli sind frei-willig.

Die Angebote bei selli sind anonym.

Das heißt:

Man muss seinen Namen nicht sagen.

Wenn man das nicht möchte.

6. Was passiert sonst noch bei selli?

- Regelmäßige Überprüfung der Angebote von selli.
- Kontakt zu anderen Beratungs-Stellen.
In Langenhagen und Hannover.
- Erstellen eines Gewalt-Schutz-Konzepts.
Das heißt:
Einen Plan machen.
Zum Schutz vor Gewalt.